

# Rezension von Frau Marlis Lamers

<https://www.marlis-lamers.com>

## „Am Ende des Weges“

Eine kleine Erinnerung an unsere Endlichkeit

von Hans-Jürgen Wilhelm

ISBN-13 : 978-3384012517

„Das Kleinod unter meinen gelesenen Büchern 2023

Es gibt sie, die überraschenden, unscheinbaren Bücher, die einen finden und dann nicht mehr loslassen.

Das kleine Buch "Am Ende des Weges" (104 Seiten) ist so eines.

Der Autor Hans-Jürgen Wilhelm lässt in 21 Kapitel den beinahe 90jährigen Herrn Bachmann, einen fiktiven Bewohner einer Senioreneinrichtung, sein Leben reflektieren.

Jedes einzelne Thema ist wundervoll illustriert und hat eine tiefe Botschaft im Gepäck, die ich als Leserin erst einmal durchdenken durfte, bevor ich weiterlas.

Es sind Erkenntnisse eines Menschen am Ende seines Lebens, denen ich als nicht mehr ganz junge Frau, kopfnickend zustimmen konnte.

Plötzlich unsichtbar werden, weil das Umfeld alles für mich regelt. Lieb' gemeint, aber man nimmt dem Menschen seine Selbstbestimmung, seine Identität.

Die Einsicht, zu sehr dem Außen gedient zu haben, zu wenig den vorgezeichneten Weg verlassen zu haben, zu wenig rechts und links geschaut zu haben. Eher ein Statist im eigenen Leben gewesen zu sein.

Was ist die Liebe, wenn sie einer der Partner aufgrund der Demenz nicht mehr zeigen kann?

Wie fühlt ein Kind, dem wir im Allgemeinen absprechen, Sorgen und Nöte zu haben, denn es ist doch rundum versorgt und kann einfach nach Lust und Laune agieren.

Wieviel Sinn ist sinnvoll? Eine Frage, die alleine mehrere Bücher füllen könnte.

In jedem Kapitel erscheint noch ein herausragender Satz. So zum Beispiel: "Antworten sind Mauern, die uns Grenzen setzen. Fragen sind Türen, die uns neue Wege eröffnen."  
Duchaus bedenkenswert.

Ich empfehle das Buch Menschen, die ihr Leben aktiv gestalten oder verändern wollen.

Die eine Zwischenbilanz ziehen möchten oder den Eindruck haben, in Starre verfallen zu sein.

Das Buch regt dazu an, die Haltung "höher, schneller, weiter" zu überdenken. Meiner Meinung nach hat diese Konzept ausgedient und es ist Zeit für "intensiver, langsamer und verbundener".

Danke für die vielen klugen Gedanken und Anstupser, denn "Zufriedenheit beginnt immer in mir (S.97)"